

# GRUNDSCHULE JENNELT

Zur Neuen Schule 2

26736 Krummhörn

<http://www.grundschule-jennelt.de>

[gsjennelt@t-online.de](mailto:gsjennelt@t-online.de)

Tel: 04923-229 Fax: 04923-927960

---

## Vertretungskonzept

### Vorbemerkung

Als verlässliche Grundschule bietet die Grundschule Jennelt eine Unterrichts- und Betreuungszeit von mindestens 5 Zeitstunden pro Unterrichtstag von 8-13.10 Uhr. Es ist sicherzustellen, dass es innerhalb dieses Zeitraumes keinen Unterrichtsausfall gibt. Zusätzlich gibt es seit dem Schuljahr 2014/15 die Möglichkeit bis 15.15 Uhr das Ganztagsangebot an drei Nachmittagen (Dienstag bis Donnerstag) zu nutzen.

### Vertretungsgründe

Vertretung ist in der Verlässlichen Grundschule immer dann nötig, wenn Lehrkräfte ihren Unterricht nicht erteilen können.

Das kann folgende Gründe haben:

- plötzliche und kurzfristige Erkrankungen
- längerfristige Krankheit
- schulisch- bzw. unterrichtsbedingte Abwesenheit ( z.B. Klassenausflug, Klassenfahrt, Projekte)
- Fortbildungen
- Sonderurlaub
- Beurlaubung oder Unterrichtsbefreiung aus persönlichen Gründen

### Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall

Bei kurzfristigem Ausfall:

Für den kurzfristigen Ausfall beschäftigt die Schule zwei pädagogische Mitarbeiterinnen. Eine der beiden ist kurzfristig abrufbar, da sie in unmittelbarer Nähe der Schule wohnt. Sie übernimmt deshalb die Spontanvertretungen bei Krankheit, die andere wird bei längerfristig vorhersehbaren Vertretungsfällen eingesetzt.

Sollte keine pädagogische Mitarbeiterin einsetzbar sein, wird die Vertretung wie folgt geregelt:

- Auflösung von Doppelbesetzung (Eingangsstufe)
- Zusammenlegung oder Aufteilung einer Klasse
- Vertretungsunterricht durch Mehrarbeit von teilzeitbeschäftigten Lehrkräften
- Im äußersten Notfall: Einsatz von Förderschulkollegen aus den Integrationsklassen bzw. der sonderpädagogischen Grundversorgung

Bei längerfristigem Ausfall:

- Einsatz von „Springer“ - Lehrkräften
- Einsatz von „Feuerwehr“ - Lehrkräften
- Abordnung von Lehrkräften anderer Schulen

### **Informationsablauf**

Im Krankheitsfall melden sich die betroffenen Lehrkräfte/Mitarbeiter frühestmöglich bei der Schulleitung. Die pädagogischen Mitarbeiter werden von der Schulleitung benachrichtigt und eingeteilt.

Im Fall einer Fortbildung oder eines Sonderurlaubes erfolgt die Information mit dem Antrag bzw. der Anmeldung. Klassenausflüge und Projekte müssen frühzeitig (spätestens eine Woche vorher) bei der Schulleitung angemeldet werden.

### **Sicherung der Unterrichtskontinuität**

Eine wichtige Voraussetzung, um im Vertretungsfall eine kontinuierliche und sinnvolle Fortführung der pädagogischen Arbeit zu gewährleisten, ist die verantwortungsvolle Kooperation aller Kollegen.

Ist die Vertretungssituation vorhersehbar (Klassenfahrt, Fortbildung) stellen die zu vertretenden Lehrkräfte Aufgaben für ihre Schüler bereit, so dass die Unterrichtsinhalte fortgesetzt werden können.

Im Fall einer plötzlichen Erkrankung einer Lehrkraft trifft diese - wenn möglich - mit der Vertretungslehrkraft Absprachen über Inhalte und Arbeitsweisen für den Vertretungsunterricht.

Wenn die Möglichkeit eines Austausches nicht möglich ist, so unterstützt die jeweilige Parallelklassenlehrkraft die Vertretungskraft bei der Beschaffung von Arbeitsmaterialien bzw. Wochenplänen, die in den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen in den Jahrgangsstufen erarbeitet werden.

Für den Notfall befindet sich in jedem Klassenzimmer ein Ordner mit Arbeitsblättern, die von den Schülern selbständig bearbeitet werden können. Besonders für den Einsatz der pädagogischen Mitarbeiterinnen ist die Möglichkeit des selbständigen Arbeitens der Schüler unablässig, da diese keinen Unterricht erteilen dürfen.

### **Sicherung der Ganztagsangebote**

Für jeden Tag im Ganzttag stehen Lehrkräfte als Vertretung zur Verfügung. Diese Vertretung wird halbjährlich festgelegt. Somit ist auf jeden Fall gewährleistet, dass immer eine Stamm-Lehrkraft im Ganzttag Ansprechpartner ist.

Bei kurzfristigen Erkrankungen der Kooperationspartner nehmen die Kinder an der offenen Gruppe „Spiel und Spaß“ teil, die jeden Tag angeboten wird.

Für den Fall, dass mehrere Gruppen aus Krankheitsgründen ausfallen müssen, wird eine pädagogische Mitarbeiterin eingesetzt.

### **Umgang mit unvermeidbaren Unterrichtsausfällen**

Zu tatsächlichen Unterrichtsausfällen kann es nur in seltenen Extremsituationen kommen (Erkrankung mehrerer Lehrkräfte). Zur Sicherung des Kernunterrichtsbetriebes werden in diesen Ausnahmefällen die Randstunden gestrichen und die Eltern durch eine Telefonkette informiert. Eine „Notbetreuung“ bis 13:10 Uhr ist auf jeden Fall gewährleistet.

Verabschiedet von der Gesamtkonferenz der GS Jennelt am 29.11.2010.

Evaluierte Fassung verabschiedet von der Gesamtkonferenz und dem Schulvorstand der GS Jennelt am 11.05.2015.